

Ein Hund für die „Pusteblume“

Tierisches Therapieangebot

Rohrbach. (mey) Im September steht den jungen Besuchern der „Pusteblume“ Aufregendes bevor: Die Lebenshilfe lädt einen Therapiehund und eine passend ausgebildete Erzieherin in ihre inklusiven Kindergärten in der Freiburger Straße ein. Schon bald können die Kindergartenkinder mit und ohne geistiger Behinderung beim Umgang mit einem Hund mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein entwickeln. In zehn halbstündigen Einheiten können je drei kleinere Kindergruppen den ausgebildeten Therapiebegleithund näher kennenlernen, viel über Hunde erfahren und sogar Tricks und Kommandos mit ihm üben. Dabei stärken und verbessern die Drei- bis Sechsjährigen ihre Wahrnehmung, ihre emotionalen und sozialen Fähigkeiten und ihr Selbstvertrauen. Beim Begrüßen, Streicheln oder Füttern des Hundes können sie Ängste abbauen und nicht-sprachliche Verständigung üben. Die Aktion Mensch unterstützt den Einsatz des Therapiebegleithundes mit 5000 Euro.